

Welttanztag – Eine Hommage an die universelle Sprache der Bewegung

Jedes Jahr am 29. April wird weltweit der Welttanztag gefeiert – ein Tag, der dem Tanz in all seinen Formen gewidmet ist.

1982 vom International Theatre Institute (ITI) ins Leben gerufen, erinnert der Welttanztag an den Geburtstag des französischen Tänzers und Choreografen Jean-Georges Noverre (1727–1810), der als Begründer des modernen Balletts gilt. Seither dient dieser Tag als Plattform, um die Bedeutung des Tanzes als Kunstform, Ausdrucksmittel und kulturelle Brücke zu würdigen.

Tanz ist mehr als nur Bewegung zur Musik – er ist ein Ausdruck von Emotion, Identität, Geschichte und Gemeinschaft. Ob klassisches Ballett, zeitgenössischer Tanz, Hip-Hop, Volkstanz oder Improvisation: Der Tanz kennt keine sprachlichen Barrieren. Er verbindet Menschen über Ländergrenzen, Religionen und Generationen hinweg. In einer Zeit, in der die Welt mit Krisen, Konflikten und Spaltungen zu kämpfen hat, bietet der Tanz einen Raum für Begegnung, Verständigung und Frieden – ganz ohne Worte.



Bild: Alexandr Ivanov, Pixabay



Bild: sobima, Pixabay

Ein globales Zeichen der Verbundenheit

Der Welttanztag verfolgt das Ziel, die universelle Kraft des Tanzes sichtbar zu machen. Überall auf der Welt finden an diesem Tag Aufführungen, Flashmobs, Workshops und andere Tanzveranstaltungen statt – oft im öffentlichen Raum, um Menschen spontan zu berühren, zu inspirieren und einzuladen, selbst mitzutanzten. Tanzschulen öffnen ihre Türen, Theater zeigen Sonderprogramme, Kulturvereine organisieren interkulturelle Tanzfeste. Dabei steht nicht nur die professionelle Kunst im Vordergrund, sondern auch der inklusive Gedanke: Tanz ist für alle da – unabhängig von Alter, Herkunft oder körperlichen Voraussetzungen.

Tanz als Teil unserer Kultur und Identität

Seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte tanzen Menschen – bei Ritualen, Festen, Zeremonien oder als Teil des täglichen Lebens. In vielen Kulturen ist der Tanz tief verwurzelt: als Ausdruck religiöser Verbundenheit, als Form der Heilung, als Zeichen von Freude oder Trauer. Volkstänze spiegeln Werte, Traditionen und Geschichten ganzer Regionen wider. Auch in der Popkultur ist der Tanz allgegenwärtig – in Musikvideos, Social Media, Filmen und Trends.

Doch Tanz ist nicht nur Kultur, sondern auch Gesundheit. Studien zeigen, dass Tanzen körperlich wie geistig positive Effekte hat: Es verbessert die Koordination, stärkt das Herz-Kreislauf-System,

beugt Demenz vor, fördert die Konzentration und sorgt für Glückshormone. Ausserdem stärkt es das Selbstbewusstsein, schult soziale Kompetenzen und schafft Gemeinschaftsgefühl. Nicht verwunderlich also, dass Tanztherapie und kreative Bewegungspädagogik zunehmend in der Gesundheitsförderung und im pädagogischen Bereich eingesetzt werden.

Eine Botschaft an die Welt

Jedes Jahr wird zum Welttanztag eine internationale Botschaft veröffentlicht – meist von einer bedeutenden Persönlichkeit der Tanzszene. Diese Botschaft richtet sich an Tänzer, Tänzerinnen, Künstler, Künstlerinnen und alle Menschen, die sich für Tanz begeistern. Sie erinnert daran, dass Tanz eine Form von Freiheit ist – ein Recht auf Ausdruck, Teilhabe und Würde. Gerade in Ländern, in denen künstlerische Freiheiten eingeschränkt oder unterdrückt werden, ist der Tanz auch ein Akt des Widerstands und der Hoffnung.

Tanzen verbindet – heute und jeden Tag

Der Welttanztag ist eine Einladung an uns alle, den Tanz zu feiern – ob als Zuschauerin, Tänzer oder einfach als Mensch, der sich bewegt. Es geht nicht um Perfektion oder Leistung, sondern um Freude, Ausdruck und Verbindung. Denn letztlich gilt: Jeder Mensch kann tanzen. Und jeder Tanz erzählt eine Geschichte. Lasst uns Geschichten erzählen.

ARTICHOC-TANZATELIER –
der Begegnungsort für
Tanz und Bewegung
im Oberwallis!



Oberer Saltinadamm 84 (iischi arena)
3900 Brig
artichoc-tanzatelier.ch
info@artichoc-tanzatelier.ch



SOSTA TANZ
Probekurse

19.–23. Mai 25

**Anmelden
& dabei sein!**

Anmeldung offen und kostenlos für alle unter sostatanz.ch